

Schicht

Personen:

Mann

Mann mit Hut und Hund

Drei Männer (Hexen)

Pilot

Hausverkäuferin

Statisten für Demonstrationszug

Mann spricht:

Das Eintauchen in die Nacht ist leicht. Man wird einfach so in die Nacht hinein geleitet, so nach und nach.

Ich gebe die Hand, wünsche eine gute Nacht und richte es mir in meiner Nachtbude ein.

Und während ich dies tue ist es schon Nacht. Mehr und mehr.

Die letzten geben ihre Schlüssel ab und mit der Zeit kehrt Stille ein.

Die Stille kommt dann ganz schnell von jetzt auf sofort.

Als ob man die Stille niemals vorher kannte und plötzlich ist sie da.

Wie in der Wüste. Kaum sind sie aus der Stadt haben sie die Sonne im Nacken und darüber nichts und drunter den Sand, der sich überallhin verliert.

So ist es mit der Nacht auch. Sie ist plötzlich überall. Verliert sich überall hin.

Bis in die kleinsten Ritzen. Dinge bei Tag und Dinge bei Nacht anzuschauen ist ein gewaltiger Unterschied.

Mit der Stille habe ich mich angefreundet. dass nichts außergewöhnliches geschieht, dass das gewissermaßen die Regel ist, ja daran habe ich mich gewöhnt.

Das Außergewöhnliche wäre auch mein Feind. Ein plötzliches Geräusch kann mich völlig aus der Ruhe bringen.

(Mann bereitet sich Kaffee mit einer Maschine und veranstaltet ein totales Kaffeedesaster)

Ich höre einfach nichts bis ja bis ich anfangen die kleinen Dinge eben doch zu hören und diese kleinen Dinge werden mächtig riesig und sind schon fast wieder eine Geschichte.
Man riecht sie nicht, meistens hört man sie auch nicht. Aber sie kann gewaltig etwas ausrichten.

Mein Job ist Nachtwächter.

Diese Haltung habe ich immer kundgetan, sofern mich jemand gefragt hat.

Am liebsten denke ich über Sachen nach die ich selbst in die Hand nehmen kann.

Ich hatte durchaus schon einmal das Gefühl, das Leben entziehe sich mir. Als werde ich in eine Richtung gedrückt.

Durch eine Scheibe aus Glas blicke ich manchmal in ein Schneegestöber, der Radio läuft...

Im Sommer zirpen hier abends die Grillen.

Ob Heiligabend, Silvester, Ostern – aus diesem Fenster schaue ich auf das Gelände. Sogar das Glimmen einer Zigarette weit draußen in der Finsternis würde ich erkennen. Oder die Kameras.

Aber die Welt da draußen ist anders als die Welt hier drinnen.

(Atempause)

Reden macht die Zeit schneller. Es ist so.

Am Anfang habe ich nie mit mir geredet. Aber mit der Zeit. Ich habe hier Freunde gefunden, Freunde die ich am Anfang nicht hatte. Die kommen mich fast jeden Abend besuchen.

Klar und dann reden wir, und dann vergeht die Zeit auch schneller.

In der Nacht wird alles zur Zeitverschwendung, was außerhalb dieser schnellen Zeit liegt.

(Telefon läutet)

Pforte.. Es gibt keine Tickets hier. Hier ist die Pforte, es ist Nacht und sie haben sich verwehrt.

(Mann legt auf)

Zeitverschwendung. Es kommt mir manchmal alles so banal vor, dass ich den Nutzen meiner Tätigkeit nur erahnen kann. Das hat was mit der Nacht zu tun. Am Tag stellt man sich diese

Fragen erst gar nicht.

So steckt der Tod in den Dingen, in den unbelebten; vor allem in den belebten Dingen.

Und diese Dinge sind dann Zeitverschwendung, weil sie wie gesagt außerhalb der schnellen Zeit liegen. Diese Dinge reden einfach nicht mit sich.

Neben der schnellen Zeit gibt es nur Zeug ... (Öffnet Schrank und alles fällt aus dem Schrank heraus)

Der Tod ist in der Requisitenkammer allgegenwärtig.

Irgendwelche Fahrradglocken, die für Jahrzehnte aufgehoben werden, um dann als Gürtelschnalle eines Kostüms zu enden.

Dinge, die einfach so vor sich hinliegen und verstauben. Könnten diese Dinge die schnelle Zeit erleben, würden sie nicht verstauben. Aber selbst in den staubfreiesten Requisitenkammern verstaubt alles.

Und wenn ja ein Schaden, ein Wasserschaden, sich in einer Requisitenkammer ereignet, heißt es gleich unschätzbare Werte seien zerstört worden, als ob die Mona Lisa verbrannt worden wäre.

Pause

Meine Rundgänge sind Wanderungen in die Dunkelheit;

manchmal schließe ich ein offen stehendes Fenster, manchmal lasse ich es auch einfach offen und manchmal fürchte ich mich vor den Geistern die hier sind.

Hier gibt es Geister, ich sage das frei heraus, denn manche der Geister sind groß und manche sind klein. Das ist kein Witz.

In der Nacht und auch am Tag, aber vor allem in der Nacht. Unheimliche Geräusche, die sich am Tage als Klopfen entpuppen, in der Nacht aber die Geister die Dämonen heraufbeschwören; die Nacht wird in solchen Momenten bitterlich und fast unerträglich.

Aber an meine Grenze gelange ich, wenn der Nachtwächter der Nachtwächter auftaucht. Das ist ein Mann mit einem großen Hund.

Hund und Mann bewachen die Nachtwächter. Das ist der Nachwächter der Nachtwächter, zumindest nenne ich ihn so. Das war nicht immer so, aber so nach und nach, habe ich ihm diesen Namen gegeben.

Habe lange überlegt was der so macht, tagsüber läuft er ja auch rum, aber das ist ungewöhnlich was er treibt, da bin ich mir sicher. Habe immer etwas Hundefutter hier, vielleicht möchte der Hund irgendwann einmal etwas davon ab(haben), schon, aber der

Nachtwächter der Nachtwächter lehnte es strikt ab, dass ich dem Hund etwas gebe.

In jedem Fall wirkt die Hundeleine seines Hundes sehr edel, aus besonderem Leder und knurren kann der Hund auch, das Knurren des Hundes ist eine Art Eigenleben, aber auch nicht so wichtig.

Denn der Hund knurrt aus Langeweile.

Tagsüber gibt die große Eminenz Empfänge, brüllt rum, hält Reden, verklagt ehemalige Mitarbeiter und fürchtet eigentlich nur die Feuerwehrrabnahme, denn die können am Ende doch noch alles verhindern.

Er dreht seine Runde, die Blase nimmt mit steigendem Alter im Normalfalle auch bei Hunden zu.

Mann mit Hut und Hund erscheint:

Mann mit Hut

Und?

Mann:

Nix und nix.

Mann mit Hut und Hund:

Besondere Vorkommnisse?

Mann?

Bisher nicht. Einige waren im Haus. Die bauten ab.

Mann mit Hut und Hund

Die bauten ab? Ich will keine Menschen die abbauen, mit so etwas will ich nichts zu tun haben.

Das muss ich mir anschauen. (Mann mit Hund verschwindet)

Mann

Das sind die Besuche von denen ich gesprochen habe.

Der hier gehört dazu.

Außer vielleicht, dass er unter seinem Mantel eine Eisenhowerjacke trägt, die Art Jacke, die Eisenhower während des zweiten Weltkrieges trug, mit vielen militärischen Orden auf der Brust.

Das ist ein Gerücht, dem ich nicht nachgegangen bin das ist nicht so wichtig, wie die Strategie, Nacht um Nacht durchzuhalten. Hier an dieser Stelle durchzuhalten ist purer Wille. Aber meine Gedanken über den Willen, werden gestört und sind im Grunde auch überhaupt nicht gefragt, besonders wenn der Mann mit dem Hund vorbeischaut.

Es geht nicht nur um das Durchhalten, es geht darum, die Geister nicht zu nah an sich heran zu lassen. Denn es ist wirklich ziemlich schwer dies zu tun.

Sich die Geister vom Leibe zu halten ist eine Kunst. Die habe ich Laufe der Jahre nicht erlernt.

Wie soll man sich auch Geister vom Leib halten, wenn man diese als solche gar nicht erkennt?

Pause

Natürlich mag ich meinen Arbeitstisch mit Telefon, Fax und Durchsprechanlage, aber ich mag auch schmutzige Spültische, klitschnasse weggeworfenen Kleider, die ich gleich hinter dem Durchgang bei diesem Haus sehe, verkrustete Reste verschütteter Flüssigkeiten und all die anderen Dinge, die dem Geist des Durchhaltens verwandt sind.

Jeder Fettfleck schreit doch seine eigene Durchhalteparole. Schreiende Fettflecke. Doch befreien mich die Fettflecke von den Geistern keineswegs.

.....

Jetzt fängt es an, langsam fängt es an.

Es ist wie ein Ruf, ein Sirenenruf, nur darf ich mir kein Wachs in meine Ohren gießen lassen. Erst ganz leise und dann wird es ruckartig lauter. Ausgerechnet jetzt, da ich meinen Rundgang starten müsste kommt. nein ich kann es nicht fassen, kaum auszuhalten.

Ein großer Schatten mit Mikrofon kommt an die Pforte

Großer Schatten stellt sich kurz vor und interviewt danach den Pförtner:

Schatten:

Ich bin der verstorbene Schatten des Bühnenmeisters.

Nachts komme ich zurück und unterhalte mich kurz mit dem Nachtpförtner. Bin nicht ganz freiwillig von hier weg, früher war ich doch mehr Tagschatten und neuerdings d.h. die letzten 27 Jahre bin ich Nachtschatten. Ich bin kein Nachtschattengewächs, keine Kartoffel, ich bin der leibhaftige Schatten des Bühnenmeisters.

Ich bin der, den die Last von oben traf. Ein Gewicht von oben direkt auf meinen Kopf und zack weg war ich. Mein Leben war Ok, ich hatte eine funkelneue Harley, ein Fahrrad und Rauchmelder in meiner Wohnung.

Die letzte Oper die ich fast bis zum Schluss betreute war Traviata. Die Vorstellung wurde nicht unterbrochen, es hat mich bis zum nächsten Morgen auch keiner bemerkt.

Die Beerdigung war würdevoll, der Intendant sprach von mir ganz anständig, sogar vom Finanzamt kam einer vorbei. Seltsame Dinge geschehen, auch hätte ich nie geglaubt, dass ich nachts umherlaufe um Interviews zu führen. doch das führt hier zu weit

Als Schatten lebt es sich nicht schlecht, langweilig zu meist und so streife ich in der Nacht umher und führe Interviews mit Nachtwächtern.

Den hier habe ich schon einmal interviewt aber für die neuesten Nachrichten dieser Ausgabe ist manchmal eine Aktualisierung der Interviews unerlässlich.

Schatten:

Sind sie bereit zum 2. Interview ihrer Lebensgeschichte:

Sie hatten Krebs?

Mann:

Ja

Schatten:

Und deshalb haben sie eine Glatze?

Mann:

Ja

Schatten:

Und war es schlimm? Ich meine sind sie gestorben?

Mann:

Nein, was fragen sie.

Schatten:

Ich will ihnen nicht zu nahe treten.

Mann:

Ich kann nicht mehr in den Tag. Meine Gesicht, meine Haare, mein Gemüt sind gekennzeichnet, sicher ich habe es besiegt, aber ich kann nicht mehr in den Tag. Habe es einige male versucht und mich als Vertreter oder Verkäufer versucht, nicht geschafft. Der Tag. die Blicke der Menschen... kann ich nicht mehr... In der Nacht sind die Dinge eben anders.

Sie berühren mich nicht. Die Blicke berühren mich nicht und ich kann mit gesenktem Haupt gehen, ohne dass ich gleich als Pessimist erkannt werde.

Schatten:

Auf jeden Fall, danke für das Interview .(Schatten geht ab)

Mann:

Viele Reporter sind in dieser Jahreszeit unterwegs, lebende und tote, aber alle wollen immer nur das eine: Interviews.

Auch die Toten haben Fragen. Ständig. Ich konnte es am Anfang auch nicht glauben. Aber Tote haben vielleicht jetzt die Fragen, die sie sich im Leben niemals stellten. Vielleicht.

Dieser Schatten kommt schon häufiger vorbei und stellt Fragen nach meinem Leben.

Wo will er das veröffentlichen? Ich weiß es nicht.

Ok jetzt Rundgang.

(Hängt Schild, bin auf Rundgang an die Pforte)

Mann auf der leeren Theaterbühne, schaltet Licht ein

Auf der Bühne ist eine Kamera mit Text aufgebaut. Ein junger Mann wartet geduldig

Student:

Da sind sie ja.

Mann:

Also können wir anfangen?

Student:

Sie schalten das Licht ein sagen die eine Zeile und kommen dann direkt vor die Kamera und sprechen die andere. Verstanden?

Mann:

Ja...

Student:

Kamera läuft

Mann:

Schaltet Licht der Bühne ein

Laden zu des Festes Glanz, ach des Lebens schönste Feier, endigt auch den Lebensmai

Geht weiter auf der Bühne bis fast direkt vor die Kamera

endigt auch den Lebensmai

Student:

War nicht schlecht, bitte das Licht muss genau auf des Lebens schönste Feier eingeschaltet werden.

Mann:

Ok...

Student:

Zwei, drei ...Licht aus

Mann:

..ach des Lebens schönste Feier (schaltet Licht ein) endigt auch den Lebensmai (nähert sich

Kamera)

Student

Ja, sehr spannend aber noch ein letztes mal wegen der Resonanz. Licht aus

Mann:

Okay... ..ach des Lebens schönste Feier (schaltet Licht ein) endigt auch den Lebensmai
(nähert sich Kamera)

Student:

Ja das war ganz toll, so unerwartet, das hatte die richtige Intension.

Sie bringen mein Projekt entscheidend voran: mindestens um 0,5 Prozent.

Mann:

Ja, ich muss nun weiter auf meinem Rundgang durch die Nacht.

Dafür werde ich ja bezahlt.

Singt und verlässt Studenten. Student packt Kameraausrüstung zusammen

...slowly goes the night to put things right

auf deutsch klingt das Lied ja nicht so gut: Langsam vergeht die Nacht um Dinge richtig zu stellen.

Die englische Zeilen sind geschaffen für Nachtwächter, die deutsche Übersetzung gibt nicht mal einen Schlager her...

Kollegen von mir geben sich Spaghettis in eine Wärmflasche. Das kam aber erst in den letzten Jahren unter Nachtwächtern auf, die Mode kam aus Italien, so erzählt man sich.

Aber wie will man in einer Wärmflasche die Spaghettis „al dente“ halten.

Es ist ein Ding der Unmöglichkeit und dabei bleibe ich; Mitternachts Spaghettis ade. Oh süße zarte Hoffnung. Das hat sicher noch einiges Entwicklungspotential.

Der einzige wirkliche Vorteil an so einem Rundgang ist die Bewegung.

Dabei pfeife ich nicht. Das ist eine Theaterregel. Im Theater darf nicht gepfiffen werden.

Das stammt noch aus der Zeit als Gasleitungen durch die Theater führten und eine undichte Leitung, die piff.

Sagt man zumindest so. Also ich pfeife auch nicht, obwohl es meines Erachtens egal wäre.

So ab und an zu pfeifen hat noch niemand geschadet, aber Dienst ist Dienst und ich will da

gar keine Lockerheit vortäuschen. Aber es muss hier mal gesagt werden.

Sehen sie und plötzlich Nebel (Mann verläuft sich auf Bühne irrt umher)

Nebel zieht auf; Aus dem Nichts taucht eine Frau auf. Auf der Bühne sieht man eine Siedlung mit Musterhäusern

Frau:

Also kommen wir zum geschäftlichen

Mann:

Wie? Was? Ich habe Termine und kann jetzt nicht so einfach über Geschäfte reden.

Frau:

Also, wir schauen uns zu aller erst einmal die Wohnungen an.

Mann:

Wohnungen?

Frau:

Wohnungen.

Wir haben hier drei Kategorien

Eins bis zwei Zimmer Wohnungen

Drei Zimmer Wohnungen

Appartements bis zu fünf Zimmern und natürlich ganze Häuser.

Um die Wohnungstür zu öffnen, benötigen Sie nur Ihren Finger, den Sie über den Scanner in der Säule ziehen. Das elektrische Schloss entriegelt, die Tür wird geöffnet. Das Licht im Flur geht an

Mann:

Ich muss telefonieren und zwar schnell

Frau:

Wie was mit wem wollen sie telefonieren; hier geht es um Geschäfte.

Alle Räume sind mit Rauchmeldern ausgestattet, die untereinander vernetzt sind. Im Alarmfall erfolgt zurzeit neben dem akustischen Signal in der Wohnung das Senden einer SMS an eine von Ihnen festgelegte Person. In Zukunft haben Sie die Möglichkeit, den Alarm direkt bei der Feuerwehr aufzuschalten.

(Zu sich)Der Verkauf von Immobilien ist ja heute nicht schwieriger, sondern lediglich anspruchsvoller geworden.

Mann:

Ich muss das melden

Frau:

Über die Bewegungsmelder, die Fensterkontakte und die Lichtschalter können die Aktivitäten des Bewohners erfasst werden. Wird beispielsweise innerhalb eines Zeitfensters von 12 Stunden keine Aktivität über die Aktoren und Sensoren festgestellt, und wurde die Wohnung vorher nicht in den Verlassenzustand geschaltet, wird eine SMS an eine vom Bewohner benannte Person gesendet.

Mann:

Das ist jetzt genug:

Frau:

Sobald das Szenario „Verlassen“ oder „Urlaub“ abgerufen wird, startet die Einbruchüberwachung. Die Bewegungsmelder registrieren jede Bewegung in der Wohnung, über die Fensterkontakte wird der Zustand der Fenster abgefragt. Wird ein Fenster von außen geöffnet oder reagiert der Bewegungsmelder, wird zum jetzigen Zeitpunkt des Projekts eine SMS an den Kunden gesendet. Über die Kamera erfolgt eine Aufzeichnung der Bilder. Zukünftig können Sie wählen, ob Sie im Alarmfall den Einsatz eines professionellen Sicherheitsdienstes wünschen. Diesen können Sie über die Serviceplattform ganz einfach aktivieren

Also hier habe ich die Verträge. Bitte unterschreiben sie hier und eines dieser Häuser gehört Ihnen.

Auch die besten Immobilien verkaufen sich nicht von selbst.

Mann geht in eines der Häuser; sieht aus einem der Häuser einen Demonstrationzug mit einem Demonstranten.

Mann:

Früher war die Aufgabe des Nachtwächters, nachts durch die Straßen und Gassen der Stadt zu gehen und für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Er warnte die schlafenden Bürger vor Feuern, Feinden und Dieben. Er überwachte das ordnungsgemäße Verschließen der Haustüren und Stadttore, und häufig gehörte es auch zu den Aufgaben des Nachtwächters, die Stunden anzusagen. Er hatte das Recht, verdächtige Personen, die nachts unterwegs waren, anzuhalten, zu befragen und notfalls zu verhaften .

Und heute darf ich jeden demonstrieren lassen wann immer er will?

(Demonstrationzug läuft vorbei)

Aber, aber das ist doch Kurt. Kurt ist doch schon Jahre tot?

Frau:

Wenn Sie nachts aufstehen, schaltet der unter dem Bett angebrachte Bewegungsmelder die Nachtschlampen, die Beleuchtung im Wohnzimmer und im Bad an.

Verlassen Sie das Bad wieder, werden nach kurzer Zeit alle Lichter ausgeschaltet.

Zu Ihrer Sicherheit befindet sich neben dem Bett ein Zentral- bzw. Panikschalter. Ein Druck und in der gesamten Wohnung geht das Licht an, alle Rollläden werden hochgefahren
Unterschreiben sie nun und wollen sie hier einziehen oder nicht?

Mann:

Hey Kurt warte, lass doch da blöde demonstrieren. So warte doch. Kurt, Kurt..

Kurt (schaut mit Transparent zum Fenster hinein)

Lassen sie mich, ich nehme nur meine Rechte als Staatsbürger wahr.

Irgendjemand muss ja schließlich demonstrieren.

Frau:

Unterschreiben sie nun und wollen sie hier einziehen oder nicht. Ich habe nicht ewig Zeit.

Mann:

Ja ...einen Moment. Das geht mir etwas zu schnell, ich sage ihnen später bescheid.

Hey Kurt

Hey Kurt

Frau

Ganz wie sie wünschen.

(Mann findet seine Krankenakte im Haus)

Mann:

Das ist meine Krankenakte was macht die hier

Frau:

Ich wiederhole zum letzten Mal:

Wenn Sie nachts aufstehen, schaltet der unter dem Bett angebrachte Bewegungsmelder die Nachtschlampen, die Beleuchtung im Wohnzimmer und im Bad an.

Verlassen Sie das Bad wieder, werden nach kurzer Zeit alle Lichter ausgeschaltet.

Zu Ihrer Sicherheit befindet sich neben dem Bett ein Zentral- bzw. Panikschalter. Ein Druck und in der gesamten Wohnung geht das Licht an, alle Rollläden werden hochgefahren.

Im übrigen:

Die Häuser hier werden sowieso nur mit Krankenakte verkauft.

Mann:

Und was geschieht mit den Menschen, die gar nicht krank sind?

Frau:

An die, ja an die verkaufen wir nichts. Das so ist. Vorschrift ist Vorschrift. An die halte ich mich.

Mann:

Also, das mit dem Hauskauf muss ich mir noch überlegen.

Ich bin mir auch nicht sicher, ob ich stets im Fokus von Demonstrationen stehen möchte.
Ich bitte Sie haben sie etwas Geduld ich werde mir das noch überlegen mit dem Häuserkauf

Frau:

Sie wissen, das kann alles zu spät sein und sie kommen nie zu einem Haus.

Aber wir als Dienstleistungsanbieter können diese Mehrwertdienste nicht einfach pauschal vertreiben.

Konkret kostet.

Mann:

Ein Haus kaufen.

Und selbst, wenn ich ein ganzes Haus kaufe, gehört mir damit nicht unbedingt das Stück Land, auf dem es steht. Ganz zu schweigen von unerwünschten Altlasten, die ich unwissentlich, mit einem Haus erwerben könnte.

Die Details kennt mein Notar. Konkret kostet.

Frau:

Sie treffen einfach die falschen Entscheidungen

(Frau und Stadt verschwinden.)

Mann sitzt wieder an der Pforte

Mann:

Manche können ja mit den Engeln reden.

Außerdem haben viele ihre ganz persönlichen Heiligen. Es gibt eine Menge Heilige, das habe ich im Fernsehen mitbekommen.

Über Engel und Heilige denke ich nach

Plötzlich sind die einem viel näher auch das Licht im Herbst oder die Kälte im Winter.

Als ich im Krankenhaus lag wurde Elisabeth überfahren.

Elisabeth war meine Frau.

Egal - es war so.

Pause

Und dann wurde sie überfahren.

Ich meine nur, es kommen Momente, in denen einem Engel oder Heilige näher sind und plötzlich wird das alles gar nicht mehr absurd.

Singt

Oh when the saints go marchin in , oh when the saints go marchin in..

Wenn die Heiligen reinmarschieren, oh wenn die Heiligen reinmarschieren, oh Lord, lass mich in deiner Nummer sein, oh wenn die Heiligen reinmarschieren.

Natürlich gibt es auch Menschen, die sich zu den Toten hindenken, ganz klar.

Sie sagen sie können auch mit den ,Toten reden. Das ist mir natürlich nicht mehr ganz klar, aber sie tun es.

Meine Frau wurde einfach überfahren.

Es gibt auch Menschen, die legen sich ab einem gewissen Zeitpunkt freiwillig hin. Die schauen Sportschau oder Skifliegen und machen den ganzen Tag über nichts mehr anderes. Solche Menschen bereiten sich dann 25 Jahre auf ihr Sterben vor. Manchmal gehen sie auf Beerdigungen, waschen die Wäsche, gehen wählen, aber im Grunde bereiten Sie sich auf nichts anders vor als auf das Sterben.

Wenn die so daliegen machen sie nichts mehr. Schlafen.

Die Kinder müssen mit auf die Friedhöfe. Sie lassen sich dann in der Gegend herumfahren und sich auf die Friedhöfe weit draußen begleiten, die gar nicht so einfach zu finden sind.

Die Kinder langweilen sich dann dort.

Das Begräbnis habe ich nicht wirklich verwunden.

Da versagten mir zum ersten Mal die Knie

Man registriert sehr spät, dass dis Knie kalt und feucht von der Erde sind.

Komme ich nach Hause bringe ich Nina zur Schule.

... ich blieb aber Nachtwacher. Allerdings ist das meine letzte Nachtwache.

Hier und Heute meine letzte Nachtwache.

Pause

Therapeuten hätten durch mich eine Menge Geld verdient. Eine Sache kann man beim Therapeuten schwer. Schweigen.

Ab jetzt werde ich für unbestimmte Zeit Schweigen und es ist ziemlich ungemütlich mit sich selbst. Sagt man.

Mann schweigt für einige Zeit. Er sitzt da und tut erstmal gar nichts.

Die Umgebungsgeräusche werden nach und nach lauter, das Ticken der Uhr, das Brummen der Sicherungskästen, der eigene Herzschlag...etc alles zusammen wird eine große und laute Rhythmus Symphonie. Danach Stille, solange bis die ersten Zuschauer das Husten anfangen. Dann weiter

Ein anderer Mann kommt hinzu. Legt sich auf den Rücken und strampelt und schreit

Mann:

Betteln für umsonst ist nicht. Was wünschen sie?

Anderer Mann:

Ich konnte nicht schlafen. Zudem habe ich es nicht geschafft das Schlafzimmer, das Schlafzimmer zu tapezieren. Die Tapeten sind völlig schief angekleistert.

Noch ein Mann kommt hinzu und legt sich auf den Rücken

Zweiter anderer Mann:

Auch ich kann nicht schlafen. Das Schlafzimmer ist miserabel tapeziert. Es ist schlichtweg eine Katastrophe

Noch ein Mann kommt hinzu und legt sich auf den Rücken

Dritter anderer Mann:

Neulich habe ich tatsächlich einen gesehen der hat für umsonst gebettelt. Auf seinem Schild stand geschrieben. Ich bettle - bitte geben sie mir nichts.

Wenn ich in der Fußgängerzone die Hand aufhalte, dann soll doch was dabei rumkommen.

Betteln für umsonst ist der absolute Kapitalismus Knacker. Aber auch ich konnte die Tapete im Schlafzimmer nicht gerade tapezieren

Alle drei Männer schreien auf dem Rücken liegend. Das Schreien wandelt sich in ein Weinen

Mann:

Sofort aufhören, ich dulde solchen Lärm nicht

Drei Männer im Chor:

Aber wir sagen dir die Zukunft voraus

Mann:

Zukunft?

Anderer Mann Eins:

Ja wir sind der letzte Rest.

Anderer Mann Zwei:

Sind aber noch nicht nach Hause gegangen

Anderer Mann Drei:

Und jetzt sagen wir dir die Zukunft

Mann:

Alles schön und gut. Meine Zukunft gehört hier jetzt nicht hin. Ich arbeite. Ich habe jetzt keine Zeit für meine Zukunft. Außerdem halte ich Euch für ziemliche Versager, wenn ihr die Tapeten im Schlafzimmer nicht gerade kleistern könnt.

Anderer Mann drei:

Hey einen Moment. Das ist unsere Sache. Trotzdem gibt es jetzt die Zukunft gratis:

Donner und Blitz. Die drei anderen Männer treten als Hexen auf. Reiten durch die Luft.

Bühnenzauber. Mit einem Male ziemlich viele Hexen im Theaterhimmel

Anderer Mann eins:

Welchen Kunde kommt als nächstes ?

Anderer Mann zwei:

Siebzehndreieinundzwanzig

Erster anderer Mann:

Also, also das ist wirklich nicht schlecht!

Erster anderer Mann:

Siebzehndreieinundzwanzig

Nennen wir die Sache durchaus heikel

Zweiter anderer Mann:

Ache, ache

Das Radio dort.

Dritter anderer Mann:

Das Radio dort?

Das nehmen wir fort

Erster anderer Mann:

Schließlich ist das unser Sport!

Ich komm, ich komme, --

Zweiter anderer Mann:

Die Kundschaft ruft. Siebzehndreieinundzwanzig!

Alle anderen Männer:

Siebzehndreieinundzwanzig. Au weia das ist dringend.

Alle. Auf, und durch die Nebel-Luft davon!

Riesiger übernaturalistischer Mond nähert sich der Pforte

Mann:

... weg.

Mann führt Mondtanz auf

In einer ganz verlangsamten Bewegung, die drei Männer kommen zurück und unterstützen ihn kurz bei der Tanz Choreographie.

Mann bleibt weiterhin in einer verlangsamten Bewegung

Das ist der Kampf gegen die Einsamkeit und die Müdigkeit.

Die drei Kameraden sollten eigentlich mehr tun für das was ich ihnen biete.

Mann mit Hut und Hund kommt wieder vorbei

Die drei Männer verschwinden

Mann mit Hut und Hund:

Was machen sie da?

Mann:

Meine Nachtwache.

Mann mit Hut und Hund:

Und mit wem reden Sie die ganze Zeit?

Mann:

Mit.. .

Mann mit Hut und Hund:

Dafür werden Sie nicht bezahlt. Und nochmals. Ich dulde nur absolute Konzentration auf die Arbeit.

Mann mit Hut und Hund verschwindet wieder

Mann:

Das war bisher immer so.

Er kommt zur Tür hinein und verschwindet wieder durch eine Tür.

Er kommt aus der Flakhelfergeneration.

Er kommt und geht. Ich bekomme es nicht zusammen.

Hey ihr drei kommt zurück

Die drei Männer kommen zurück:

Also, was ist sein Begehrt.

Mann:

Wie ist es jetzt wie geht es weiter könnt ihr mir die Zukunft voraussagen?

Drei Männer:

Klar

Mann:

Hmmm

Drei Männer:

Was willst du wissen?

Mann:

Über das hier und das später.

Ob das meine letzte Nachtwache ist

Drei andere Männer:

(Legen sich zu dritt auf den Rücken und sagen die Zukunft voraus)

Du wirst eine große Staatsrede halten.

Erster anderer Mann

Eine grosse Staatsrede.

Zweiter anderer Mann

Eine grosse Staatsrede

Drei andere Männer:
und dabei Grundlegendes über die Nachtwache sagen.

Zweiter anderer Mann:
ein Bote wird von deiner Unkündbarkeit künden

Erster anderer Mann:
oder dir was schönes mitteilen .

Mann:
Hat das Auswirkungen auf meine Rente?

Die drei Männer:
Du weißt doch: Konkret kostet
Also ...bringe uns nicht in Versuchung

Mann:
Und wie geht es aber weiter?

Die drei Männer:
Es geschieht immer das unsagbar Ungeheure.

Mann
Das unsagbar Ungeheure?

Die drei Männer:
Ja das Unsagbare oder aber vielleicht das ungeheure
Die drei Männer verschwinden und ein Windstoß bringt alle Papiere im Pförtnerhäuschen
durcheinander

Mann

Wenn aber so viele zusammentreffen wie heute, so ist das gewiss ein seltenes Ereignis, aber es ist in unseren Zeiten doch eigentlich nichts Ungewöhnliches.

Vor Jahren saßen Repräsentanten der Nachwächter an anderer Stelle zusammen. Damals war es etwas noch nie da Gewesenes und der Beginn von etwas ganz Neuem.

Und heute?

Die Schritte, die Schritte die mich die Wanderungen durch die Nacht machen ließen waren zunächst klein, und ich hätte sie wahrscheinlich gar nicht gemacht, wenn man ihre Folgen hätte absehen können. Aber jeder Schritt rief Reaktionen auf der Gegenseite hervor: das war der Ausdruck jener unübersichtlichen kleinen Welt, die ich ihrer Mitte verloren hatte.

Jede Macht, die sich ins Spiel mischte, war stark genug, eine Weile mit mir zu reden; keine der hier versammelten Personen war aber stark genug, um meine Nachtwache ein für alle mal zu beenden.

Ich möchte fort, kann es aber nicht.

Es ist gegen alle Vernunft aufzuhören, aber was noch viel schlimmer ist: es ist gegen alle Vernunft hier zu bleiben.

Pause

Die Nacht ist Einsamkeit, ist das Abbild der dunklen Weltseele, und sie hat jene tiefe, dunkle und entgleitende Schönheit.

Diese Gestalt der Nacht ist die Verkörperung der eigenen Gedanken, die im Dickicht des Tages keinen Platz mehr hat.

Sicher wir wollen die Jugend begeistern, aber für die, die gebrochen vor ihren Fernsehern dahin vegetieren, für die, sind wir nicht da.

Die will auch niemand duzen.

Hier ist die einzig erkennbare Form der modernen Gesellschaft, dass sich alle duzen.

Hallo Horst, Hallo Günther, Hallo Alma, Hallo.

Sogar Herr Kaiser von der Hamburg MMMMMM wird gesiezt.

Wenn Herr Kaiser geduzt werden würde, dann wäre wirklich alles zu spät.

Kulturen und Theatergeister bleiben nur am Leben, wenn sie die Kraft zur

Selbsttransformation ziehen.

Da hilft duzen auch nicht.

Pause

In der Nacht bekommt dieser Raum etwas sauberes, etwas Reines.

Das Profane verlässt diesen Raum, der wird zu einer Beschwörung.

Also drehe ich meine Runden und freue mich und mache ab und an ein Tänzchen

Mann macht einen Tanz. Balletttanz

Ab heute mache ich sowieso alles anders, ich such mir einen Job am Tage, gehe am morgen zur Arbeit, werde in der Kantine Mittagessen, höre Kindernachmittagsgeschrei und werde von diesem nicht geweckt und schaue am Abend fern und gehe dann mit der Liebsten ins Bett, stehe am Morgen auf, mache Frühstück, bringe die Kleine zur Schule, setze mich in mein Büro, schneide ab und zu an meinen Zimmerpflanzen herum und lasse all die kranken Gestalten da wo sie sind.

Das ist eine Idee, eine fixe Idee von dieser werde ich wirklich schon sehr, sehr lang getrieben.

Die Nacht ist auf Dauer nichts für mich. Nicht mal zum Verstecken.

Pause

Nichts hält solange wie ein Provisorium.

Ich dachte, ich nehme diesen Job für ein paar Wochen an und siehe da, plötzlich gehen die Jahre ins Land. Aber so ist immer, das Provisorium hält was es zunächst nicht verspricht.

Pause

Das ist nicht im geringsten ironisch gemeint, wenn man lange Zeit so etwas nicht mehr hatte, dann sehnt man sich danach, nach diesen Tagdingen, nicht nach den Nachtschaltern und den Geldautomaten, nein nach der freundlichen Bedienung, nach dem Metzger, nach den müden

Hoffnung auf Alltag. Kurz und bündig. Das ist es. Hoffnung Alltag.

Ich hatte am Tag gesehen: Junge Unternehmer mit Mut zur Selbständigkeit, Spitzenforscher, Wissenschaftler und Deppen.

In der Nacht habe ich viele wieder getroffen, die mit ihren Ideen gescheitert sind.

Nur die Deppen habe ich bislang selten hier getroffen.

Das macht keinen Sinn, das alles mitten in der Nacht. Es ist wirklich sinnlos sich Gedanken zu machen.

Wenn ich einfach Schluss mache; hier mit dem Arbeitsplatz, mit dem Gebäude, hier.

Das geht alles sehr schnell. Ein kleines Feuerchen hier, alle Türen auf...?

Es sind Gedanken Schließlich bekomme ich wieder Besuch. Ich spüre es.

Diese Schatten reißen nicht ab und kommen immer wieder zu mir hin;

Wo bin ich, aber das dient hier keineswegs zur Klärung der Dinge. Solche Besuche bekomme ich in letzter Zeit immer häufiger. Am Anfang dachte ich auch, dass irgendetwas mit mir nicht stimmt.

Aber ich bin doch zu dem Schluss gekommen, dass es nichts mit mir zu tun hat.

Pilot kommt brennend über die Bühne geflogen

Vorsicht, Vorsicht bitte die Bahn freihalten, sonst muss ich wieder durchstarten.

Vorsicht bitte alles freihalten!

Mann:

Sie dürfen hier nicht landen.

Pilot

Notlandung

Pilot landet auf der Bühne

Absoluter Notfall

Mann

Das ist gegen die Dienstvorschrift.

Pilot:

Sind sie auch einer von denen, die sich wegen des Fluglärms beschwert haben?

Mann:

Darüber macht man keine Witze.

Pilot:

Man hielt es ja lange für ein Gerücht dass Ikarus Flügel, ein Federn Wachs Eigenbau geschmolzen ist weil er sich der Sonne näherte.

Gelacht hat man darüber.

Nun stellt die Wissenschaft fest, dass es tatsächlich feuerheiße Wolken gibt.

Und durch die bin ich geflogen. Es war die Hölle.

Was heisst die Hölle. Der Tod hat da sein zu Hause.

Auch mir wären fast die Flügel geschmolzen, Und meine sind aus Stahl.

Seitdem ist klar dass die Sage recht hat.

Die Luftfahrt kann sich auf einiges gefasst machen. Aber nicht nur die Luftfahrt. Auch die Spurensicherung, die Landratsämter und der Tierschutz.

Mann:

Tierschutz

Pilot:

Wegen der Federn und der artgerechten Verwendung.

Diese Ambivalenz zwischen Vereisen hier und Wegschmelzen da.

Bevor ich aber gehe erzähle ich dir noch was über Feuerwolken. Oder möchten Sie lieber was über die Vereisung von Tragflächen hören.

Bildung von Eisschichten am Flugzeug. Die Vereisung heute hat ihre Schrecken verloren. So denken Sie alle.

Enteisungsanlagen sorgen jederzeit für eisfreie Tragflächen, oder hohe Fluggeschwindigkeiten führen zur aerodynamischen Erwärmung und lassen keinen Eisansatz zu. Nicht den kleinsten Eisansatz.

Für Flugzeuge ohne Enteisungsanlage besteht jedoch größte Gefahr, wenn sich Eis an Tragflächen, Leitwerk oder Propeller bildet.

Ein Flugzeug vereist, wenn die Temperatur seiner Außenhaut unter 0°C ist und es eine Wolke durchfliegt, in der unterkühlte Wassertröpfchen vorhanden sind; oder das Flugzeug fliegt durch ein Gebiet mit unterkühlten Regentropfen; oder die Temperatur der Flugzeugaußenhaut ist gleich oder tiefer als der Reifpunkt, so dass der Wasserdampf der Luft auf dem Flugzeug sublimiert und sich eine Reifschicht bildet. Wegen der besonderen Gefährdung durch Vereisung werden umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen getroffen: Flugwetterwarnungen für Flugzeuge im Flug, Flugwetterberatung bei der Flugplanung bezüglich Flughöhe und Flugdauer etc etc.

Aber die Enteisungsanlagen sind nicht der Punkt weshalb ich gehe.

(man hört Schuss aus dem off)

Mann: (zuckt zusammen)

Wissen sie eigentlich was für ein Aufwand sie da machen, die Formulare, der Dreck, das ganze organisat....

Das hat mir gerade noch gefehlt...

Pilot (kommt zurück):

dieses Enteisen, irgendwann muss wirklich Schluss sein. Du wartest auf der Startbahn, und dann wird das Flugzeug mit Glykol enteist. Früher dachte man, man käme der Sonne zu nahe und es würde heiß werden da oben.

Über die Form des Eises oder über seine Dicke macht man sich zu wenig Gedanken.

Das geht bei der Enteisierung unter.

Ein besonders schlimmer Unfall in der Nähe von Chicago. Damals stürzte eine Turboprop-Maschine ab, als die Tragflächen plötzlich vereisten. Der Pilot reagierte zu spät und konnte die Maschine nicht mehr in der Luft halten. Keiner der Personen an Bord überlebte den Absturz

Dieser Unfall löste bei Forschergruppen weltweit hektische Betriebsamkeit aus. Wie konnte es zu einer solch schnellen Vereisung von Tragflächen kommen?

Der Verdacht der Wissenschaftler richtete sich auf die sogenannten "Supercooled Large Drops", auf unterkühlte große Wassertropfen mit einer Temperatur zwischen 0 und -10 Grad Celsius, die vor allem in Höhen von 1000 bis 3000 Metern auftreten können.

Treffen diese unterkühlten Wassertropfen auf eine feste Oberfläche, so gefrieren sie schlagartig.

Wenn eine Maschine in Wolkenballungen hineingerät, die diese gefährlichen Tropfen enthalten, bildet sich auf den Tragflächen sofort festes Eis.

Ich habe einen ganz speziellen Typus von Wolken untersucht.

Spezielle kalte Schauerwolken, in die ein Pilot urplötzlich hineingeraten kann. In diesen Wolken habe ich ein Eiswachstum von 4 Millimetern pro Minute gemessen.

Ich habe ein völlig neues Enteisierungssystem entwickelt, das mit Mikrowellen arbeitet. Diese besonders kurzwellige Strahlung wird, ähnlich wie in einem Mikrowellenherd, mittels eines Magnetrons erzeugt. Anschließend kann sie per Wellenleiter leicht zu den vereisungsgefährdeten Zonen transportiert werden. Der Vorteil: die Mikrowellen durchdringen sofort das Faserverbundmaterial und durchwärmen es. Dem Eisansatz kann auf diese Weise vorgebeugt werden.

Mann:

Warum schmeißt du nicht einfach eine Bombe hier drauf

Pilot:

Ich kann das nicht, habe auch ganz andere Dinge geladen. Briketts vor allem.

Diese Möglichkeit schließe ich zum jetzigen Zeitpunkt aus.

Pilot:

Warum soll ich Kohle abwerfen. Was macht das für einen Sinn?

Mann:

Vielleicht eine kleine Ehrenrunde, mir zuliebe?

Pilot:

Ach dir fällt schon was ein, ich mach jetzt wieder den Abflug, schließlich habe ich einen Zeitplan.

Mann:

Gut... Dann Tschüss

Pilot verschwindet

Mann sitzt wieder an der Pforte:

Mittlerweile traue ich mich schon gar nicht mehr Rundgänge zu machen. Was ist das?

Halt, halt, halt...Ich will keine Antworten, ich weiß ja sowieso alles.

Irgendwas stimmt da nicht.

bescheuert bin ich nicht, aber heute ist wirklich was los.

Mann mit Hut und Hund kommt vorbei:

Was gibt es neues. Berichten sie, aber schnell

Mann:

Hm.. Es gibt gar nichts zu berichten ruhig wie immer. Nein es tropft auch kein Wasserhahn

Mann mit Hut und Hund:

Kontrollieren Sie trotzdem alles

(Mann mit Hut und Hund bekommt eine ungeahnte Müdigkeitsattacke)

Verzeihen Sie aber ich muss mich sofort hinlegen, ich bin so müde, es geht nicht mehr anders.

Mann mit Hut und Hund legt sich vor die Pforte hin schläft sofort ein

Mann:

Hat man so etwas schon gesehen? Ich habe so was schon gesehen.

Vielleicht kommt auch jetzt meine große Stunde und ich rette ihn. (Nachtwächter kommt.

Beugt sich über Mann mit Hut und Hund; will ihn würgen)

Mann mit Hut und Hund wacht auf und steht auf:

Danke, danke das war ein Powernap. In meinem Alter darf man das. Also bis später

Mann mit Hut und verschwindet.

Mann:

Es bleibt am Ende doch nur das unsagbar Ungeheure, aber was ist das unsagbar Ungeheure?

Ihr Hexen drei

kommt herbei

Nichts geschieht, stattdessen kommt ein Bote vorbei (Der Pilot jetzt mit Hermesflügeln):

Bote:

Hier eine Eildepesche

Mann:

Mitten in der Nacht?

Was machen sie denn hier?

Bote:

Zu ihrer ersten Frage: Eildepesche ist Eildepesche

Zu ihrer zweiten Frage: Ich habe die Firma gewechselt.

Mann:

Und wenn ich jetzt was über Feuerwolken hören möchte?

Bote:

Hier unterschreiben.

Ein andermal mehr.

Bote verschwindet wieder:

Mann öffnet Eildepesche:

Hm....

Also tatsächlich. Hm ?????. Was soll ich tun?

ES BLEIBT ALLES BEIM ALTEN

Hey ihr Hexen drei kommt nun endlich mal vorbei

Schnell ich will wissen was los ist?

Die drei Männer auf dem Rücken liegend:

Fasse dich kurz, wir haben zu tun.

Mann:

Ist das unsagbare Ungeheure wirklich, dass alles beim Alten bleibt?

Drei Männer:

Ist so

mach schnell

Schluss